

Liste: Anteil übersetzter Texte in Sinn und Form

These: Der Anteil fremdsprachiger Texte an allen fremdsprachigen Texten nimmt seit 1989 rapide zu. War *Sinn und Form* in den Jahren nach der Wiedervereinigung eine Publikation mit einem geringen Anteil an fremdsprachigen Texten, so wird dieser Teil redaktionell stark ausgeweitet. Die Konzeption verlagert sich hin zur internationalen Herkunft der Texte.

Der durchschnittliche Anteil von übersetzten Texten am Gesamtinhalt wächst ab 1995 von 9–17 % (1989-1992) auf zeitweise über 30 % und bleibt seitdem nahezu stabil bei ca. einem Drittel.

Der durchschnittliche prozentuale Anteil der Übersetzungen von allen Textbeiträgen pro Jahrgang:

1989	8,71%
1990	13,96%
1991	16,73%
1992	13,10%
1995	34,41%
2000	27,03%
2008	33,84%
2013	27,34%
2018	25,31%
2019	33,75%
2020	32,28%
2021	28,02%
2022	25,48%

Einzelne Hefte haben einen Übersetzungsanteil zwischen 40-50 %, darunter:

- Mai 2019 (3): 50 % (9 von 18 Autoren)
- Sept 2019 (5): 50 % (9 von 18 Autoren)
- Nov 2013 (6): 43,75 % (7 von 16 Autoren)
- Juli 1995 (4): 43,75 % (7 von 16 Autoren)
- Nov 2020 (5): 42,86% (6 von 14 Autoren)
- März 1995 (2): 42,86 % (6 von 14 Autoren)
- Jan 2000 (1): 41,18 % (7 von 17 Autoren)

In den zwölf untersuchten Jahrgängen fanden sich 329 übersetzte Texte.